



Hinweise für Einsatzteilnehmer Kapverden

Stand Januar 2016: Im Vgl. zur Vorgängerversion konzentrieren sich die Änderungen auf das Kostenbeispiel

Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen als Leitfaden für Ihren Hilfseinsatz dienen. Daher bitte ein ausgedrucktes Exemplar z.B. wegen der unten aufgeführten Kontaktdaten griffbereit halten.

- Hilfseinsätze verlangen den Einsatzteilnehmern Einiges ab! Dessen müssen Sie sich, liebe Kollegin, lieber Kollege, **ernsthaft bewusst sein**. Sie verlassen nicht nur Ihr gewohntes Umfeld, Sie werden für zwei Wochen mit Lebens- und Arbeitsbedingungen konfrontiert, die nicht immer an westeuropäische Verhältnisse heranreichen.
- Sie sollten **körperlich und psychisch belastbar sein und mit ungewohnten hygienischen Verhältnissen umgehen können**. Bei der Ernährung sind die für südliche Länder üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.
- Ihre persönliche Freigabe für die Teilnahme an einem Einsatz erfolgt durch die DWLF-Geschäftsstelle zentral.
- Es darf keinesfalls der Eindruck entstehen, DWLF würde die Patienten als **Versuchsobjekte** betrachten! Jede Gruppe wird von einem Übersetzer / lokalem Ansprechpartner, manche Gruppen auch von einem einheimischen Zahnarzt begleitet.
- Ihr Ziel wird sein, die Kapverden in der Bewältigung zahnärztlicher Gesundheitsprobleme zu unterstützen. Das Anlernen, Zeigen von Behandlungstechniken, die Aufklärung über die Wichtigkeit der Hygiene und Prophylaxe und das **Basisbehandeln** der Patienten sind unsere wichtigsten Aufgaben (Extraktionen, Füllungen, Endodontie an Frontzähnen und gerade auch Konkrement- und Zahnsteinentfernung).
- **Behandlungszeit** ist Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr bei einer einstündigen Mittagspause. Sollte an dem einen oder anderen Tag länger behandelt werden, dann bitte daran denken, nach 17.00 Uhr wegen der Gefahr von Nachblutungen definitiv keine Extraktionen mehr durchzuführen.
- **Behandlungstage** sind 9 Tage **und** der letzte Tag ist **Prophylaxetag** in den Schulen.
- **Behandlungszeitraum:** 2 Wochen mit je 5 vollen Arbeitstagen. Planen Sie deshalb die An- und Abreise entsprechend.
- DWLF schwimmt nicht im Geld! Wir finanzieren uns ausschließlich durch Spendengelder. Diese reichen gerade dazu aus, Material zu beschaffen und unsere Einrichtungen weltweit zu unterhalten.
- In Einzelfällen kann Ihnen die Stiftung finanzielle Zuschüsse gewähren, lesen Sie hierzu unsere Reisekostenordnung unter www.dwlf.org. Bevor Sie jedoch Anspruch auf Reisekostenzuschuss erheben, bedenken Sie bitte, dass unsere Finanzen knapp sind und Sie sich sicherlich in erster Linie aus Gründen der Bereitstellung Ihrer eigenen Hilfe für unsere Projekte interessieren! Ihre tatkräftige Hilfe bedeutet nämlich umgekehrt, dass die Spendengelder Bedürftigen unmittelbar in Form von Behandlungseinrichtungen und –Materialien zu Gute kommen können! Ja, Sie stellen Ihren Urlaub zur Verfügung und schließen womöglich Ihre Praxis für den Einsatzzeitraum. Das ist uns bewusst! Viele schöne Erlebnisse in einem Land, das nicht in jedem Reisekatalog zu finden ist, werden Sie bestimmt entschädigen.

Kostenbeispiel der selbst zu tragenden Einsatzkosten pro Person für 14 Aufenthaltstage:

Kostenbeispiel	Zahnärzte	Zahnärzte im Ruhestand	Zahnärzte mit Approbation < 3 Jahre	Zahnärzthelfer (-innen)
Flug Deutschland –Praia	ca. 600 – 700 EUR			
Rail&Fly (Option)	ca. 90 EUR			
Unterkunft: angemietetes Apartment	280,00 EURO pro Person (20,00 € pro Nacht und pro Person inkl. Miete, Strom, Wasser, Monitoring und Reinigungskosten)			
Verpflegung	Mittag- oder Abendessen je EUR 7 bis 12			
Einsatzbeitrag	450 EUR	0,00	0,00	0,00
Summe p.P. für 14 Einsatztage	ca. 1.520 EUR	ca. 1.070 EUR		
Aufwandserstattung *) auf Antrag nach dem Einsatz	300,00 € <small>(Bei Verzicht auf Erstattung erhalten Sie eine Bestätigung über Geldzuwendungen gem. §10b III EStG)</small>	0,00	0,00	0,00
Reisekostenzuschuss *) auf Antrag nach dem Einsatz	0,00	0,00	300 EUR (im Einsatz als ZA-Helfer(in))	300 EUR

*) siehe Reisekostenordnung (Homepage)

Der **Einsatzbeitrag** sowie der **Mietkostenanteil** sind **spätestens 60 Tage** vor dem jeweiligen Einsatzbeginn auf das Konto der Stiftung Zahnärzte ohne Grenzen bei **Evangelische Bank, IBAN 83 5206 0410 0005 3024 71, BIC GENODEF1EK1, zu überweisen.**

Bitte bedenken Sie, dass wir keine Mitgliedsbeiträge erheben sondern uns über Spenden finanzieren. Spenden werden in erster Linie für die Anschaffung von Behandlungseinrichtungen eingesetzt. Die variablen Einsatzkosten müssen daher teilweise über Einsatzbeiträge getragen werden.

Insgesamt kann keine Gewähr gegeben werden auf:

- a) Planung**
- b) Durchführbarkeit und**
- c) Zeitlichen Ablauf der Einsätze**

Deshalb sollten Sie dem Projekt entspannt begegnen, ohne übertriebene Erwartungen und Ansprüche. Wenn etwas nicht klappt, seien Sie selbständig und helfen Sie sich selbst in Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden!

Über die Ihrem Einsatz vorangestellten oder angehängten Aktivitäten entscheiden Sie bitte selbst in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten.

1. Organisatorisches:

- Spezifische Länderinformationen insbes. zur Gesundheitsvorsorge (Impfungen) finden Sie auch auf www.auswaertiges-amt.de
- Während des Einsatzes laufend die eigene **Statistikliste** ausfüllen!
- Am letzten Aufenthaltstag die **Arbeitsbestätigung** vom Krankenhausleiter abstempeln lassen.
- Die **Arbeitsbestätigung sowie die Einzelstatistikliste** übergeben Sie Ihrem Gruppenleiter zum Versand an die Geschäftsstelle.
- **DWLF-Leistungsprofil und Erklärung, Checkliste** unterschreiben und der Geschäftsstelle zusenden.
- Im Hinblick auf die Außenwirkung Ihres Einsatzes können Sie sehr viel beitragen, indem Sie je Einsatzgruppe einen Erfahrungsbericht (mit Bildern) für die DWLF Homepage, Medien wie ZM oder DZW sowie ihre Heimatzeitung schreiben. Und nicht zuletzt für die Auslage in Ihrem Wartezimmer! Unser Logo stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
- Bitte benutzen Sie die von uns verteilten **DWLF-Shirts**, sie dienen Ihnen als „**Ausweis**“ für die Zeit, in der Sie Behandlungen durchführen.
- Der Erfolg Ihres Einsatzes wird maßgeblich davon abhängen, wie kooperativ und verantwortungsvoll die Teams miteinander zusammenarbeiten. Die letzte Verantwortung für das Gelingen des Einsatzes liegt beim **Gruppenleiter!**

2. Fachliches:

- Siehe Mitnahmeliste für Einsatzteilnehmer.
- Beachten Sie bitte auch die anhängenden Merkposten.

3. Persönliche Dinge

- Ein kleiner **Rucksack** für die täglichen Dinge und eine Tasche am Körper für die Wertsachen und Dokumente ist anzuraten. Nichts Wertvolles im Hotelzimmer lassen!
- Eine Kopie der **Approbationsurkunde und des Zahnarztausweises bzw. des Helfer(innen)Briefs** mitnehmen.
- Medizin zum Eigenbedarf: Ihre persönlichen **Medikamente** nehmen Sie bitte (im Handgepäck!) mit.
- Ein Gruppenmitglied sollte eine kleine **Reiseapotheke** zusammenstellen (Sonnenschutz mit hohem Faktor nicht vergessen).

Können Sie sich mit diesen Vorgaben arrangieren und sind bereit, tatkräftig im Rahmen Ihres erlernten Berufes zu helfen? Dann herzlich willkommen bei einem der nächsten Hilfeinsätze auf den Kapverdischen Inseln!

Wir wünschen Ihnen viele gute Erlebnisse und viel Erfolg bei Ihrem Einsatz!

DWLF Geschäftsstelle

Stiftung Zahnärzte ohne Grenzen
Dentists Without Limits Foundation DWLF
Waechterstr. 28 90489 Nürnberg
Tel: +49 (0) 911 – 5309 545
Fax: +49(0) 911 – 5309 547
E-Mail: info@dwlf.org www.dwlf.org

Merkposten 1

Pflege der Einheiten: Der gute Zustand der mobilen Behandlungseinheiten ist eine wesentliche Voraussetzung für die Arbeitsfähigkeit der DWLF Teams. Daher ist jedes Team verpflichtet, die Einheiten gut zu behandeln und insbesondere sauber zu halten. Von Dr. Dieter Lehmann gibt es eine ausführliche Anleitung, die auch kleinere Reparaturen ermöglicht. Für den Auf- und Abbau der Einheiten muss ca. 1 Stunde Arbeitszeit für das Team eingeplant werden (ein erfahrenes Team kann es vielleicht in 45 Minuten schaffen, aber schneller geht es eben nicht!)

Tägliche Aktivitäten

- Frischwasserdeckel nicht zu fest anziehen, sonst bricht das Gewinde
- Wasser durch die Einheiten durchlaufen lassen
- Wasser abends entleeren
- Schmutzwasser abends leeren
- Zu- und Abläufe desinfizieren / reinigen

Bitte übergeben Sie die Einheiten nach Ihrem Einsatz vollständig gereinigt an das **Nachfolgeteam**. Am **Nachmittag des Donnerstags** der zweiten Woche speichern Sie bitte die Geräte und die restliche Behandlungsmaterialien in Ordnungsgemäß Weise in dem **Lagerraum**.

Merkposten 2

Sicherheit: Die Sicherheit der Gruppe hat absoluten Vorrang vor der Durchführung eines Einsatzes. Bei der Planung von Outreach-Einsätzen bitte vor Abfahrt prüfen:

- Ist die Witterungssituation so, dass der geplante Einsatzort gut erreichbar ist. Falls z.B. in der Regenzeit Starkregen gefallen ist, können einige Wege plötzlich nicht passierbar sein. Im Zweifel bitte den Rat Ihres Ansprechpartners im Gesundheitsministerium einholen. Er ist zwar nicht für Ihre Sicherheit verantwortlich (das sind Sie selbst), ist aber ein guter Ratgeber.
- Sind alle Teammitglieder in einem Gesundheitszustand, der die Reise / den Einsatz erlaubt?
- Sind alle Ausrüstungsgegenstände vorhanden, die dem Selbstschutz der Helfer dienen: Handschuhe, Mundschutz, bei Bedarf TB Mundschutz, Visier etc.

Wenn Zweifel bestehen, ob die Bedingungen für einen Einsatz geeignet sind, so sollte der Gruppenleiter lieber einen Outreach-Einsatz absagen, als seine Gruppe unnötig in Gefahr zu bringen.

Merkposten 3

- **Kontakte / Ansprechpartner:**

PME-Kapverden	Kolmann Deuerlein	info@dwlf.org	+49 (0) 911-5309 545
Ansprechpartner	NDH-Project Manager – 1 Dr. Ozias Fernandes Chief of National Oral Health Program Governments Palace, Varzea da Companhia P.O. Box 47 Santiago Island Republic of Cabo Verde	ozias.fernandes@ms.gov.cv	+238 979 5718
Im		tereza.morais@ms.gov.cv	+238 995 7035
National Directorate of Health (NDH)	NDH-Project Manager – 2 Dr. Maria Tereza Vera-Cruz Morais Director of Child and Teenager Service Adresse wie oben		
of		tomas.valdez@ms.gov.cv	+238 261 0125 Fax: +238 261 3585
Cabo Verde	Dr. Thomas Valdez National Director of Health Cabo Verde Adresse wie oben		